

## Presseinformation

**Datum:** 14. Januar 2020  
**Auskunft  
bei:** Yvonne Liebold  
**Telefon:** (01520) 9204052  
**E-Mail:** Yvonne.liebold@  
stadtwerke-bielefeld.de

### **Nahverkehrskonzept in Senne und Sennestadt: Verkehrsplaner bieten telefonische Sprechstunden zu den Planungsvarianten an**

Aus 550 Ideen der Bürgerinnen und Bürger hat moBiel gemeinsam mit dem Amt für Verkehr und dem Gutachterbüro Rambøll vier Planungsvarianten für ein Nahverkehrskonzept in Senne und Sennestadt entwickelt. Ab sofort besteht die Möglichkeit, zu den Planungsvarianten Fragen zu stellen und Hinweise zu geben. Die Verkehrsplaner bieten dafür telefonische Sprechstunden unter (0521) 51-12 22 an. Diese finden dienstags (19. und 26. Januar, 2. Februar) von 10 bis 12 Uhr und donnerstags (21. und 28. Januar, 4. Februar) von 16 bis 18 Uhr statt. Fragen zum Nahverkehrskonzept werden dann aus erster Hand beantwortet. Diese können auch jederzeit über das Kontaktformular auf [www.moBiel.de/Mobilitätslinie](http://www.moBiel.de/Mobilitätslinie) gestellt werden.

### **Planungsvarianten im Videoformat und per Post**

Die Planungsvarianten werden auch in Videos, die unter [www.moBiel.de/Mobilitätslinie](http://www.moBiel.de/Mobilitätslinie) zu finden sind, ausführlich erläutert. Interessierte ohne Internetzugang können sich die Videos ab dem 25. Januar im Schaufenster des Büros der Freien Scholle am Sennestadthaus und im moBiel-Service-Center im Jahnplatz anschauen. Alle Haushalte in Senne und Sennestadt haben außerdem eine Info per Postwurfsendung

erhalten. Diese kann unter [dialog@moBiel.de](mailto:dialog@moBiel.de) angefordert werden.

### **Wie geht es weiter?**

Als Nächstes werden die Varianten einer detaillierten verkehrlichen, baulichen und wirtschaftlichen Detailbetrachtung durch das Gutachterbüro Rambøll unterzogen. Dieser letzte Planungsschritt hat das Ziel, eine Vorzugsvariante für das Nahverkehrskonzept der Mobilitätslinie zu erarbeiten, die nach jetzigem Stand Mitte 2021 öffentlich vorgestellt wird.